



Einheitlich und geschlossen faßte der VII. Parteitag der PVAP seine richtungweisenden Beschlüsse für die weitere, dynamische Entwicklung Volkspolens.

Wohngebietsversammlungen und Delegiertenkonferenzen aller Ebenen und mit Hilfe der Massenmedien machte sich die Bevölkerung der Wojewodschaft Olsztyn umfassend mit den Errungenschaften der vergangenen fünf Jahre bekannt. Die Aktivitäten der Werktätigen auf dem Gebiet der Produktion und der gesellschaftlichen Tätigkeit, die in Tausenden Verpflichtungen zu Ehren des VII. Parteitages und mit ihrer ehrlichen Erfüllung zum Ausdruck kamen, sind unsere wichtigsten Errungenschaften in der Parteitagskampagne. Die Wojewodschaft Olsztyn gehört zu den Wojewodschaften, die ihre Zukunft in der weiteren Entwicklung der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft hat. Über 50 Prozent der landwirtschaftlichen

Nutzfläche werden von volkeigenen Gütern und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften bearbeitet. Außerdem verfügt die Wojewodschaft über ein relativ weit ausgebautes Netz von Verarbeitungsbetrieben für landwirtschaftliche Produkte, das eine gute Voraussetzung für die intensive Entfaltung der Nahrungsgüterwirtschaft bildet. Eine zweite Entwicklungschance bietet auf Grund der schönen natürlichen Umwelt mit vielen Seen und ausgedehnten Wäldern auch die Touristik.

Bereits heute können wir nach sorgfältiger Abwägung der Möglichkeiten unserer Wojewodschaft, ihrer Kräfte und Mittel feststellen, daß unser Gebiet die im Beschluß des VII. Parteitages festgelegten Aufgaben weit übererfüllen

wird, und das auf allen Gebieten. In den Jahren 1976 bis 1980 wird die gesamte landwirtschaftliche Produktion in unserer Wojewodschaft um 32 bis 35 Prozent steigen (im Landesmastab um 15 bis 16 Prozent), und zwar in der tierischen Produktion um 40 bis 42 Prozent (Landesmastab 16 bis 18 Prozent), wobei das Zuwachstempo in der Warenproduktion weit höher sein wird als das Wachstumstempo der Gesamtproduktion. Die Zuwachsgren bei der Produktion von Getreide und Futter werden über dem Landesdurchschnitt liegen, und auch die fertrge bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und anderen landwirtschaftlichen Kulturen werden überdurchschnittlich gesteigert. Die Vorhaben der Wojewodschaftsleitung wurden auf den Ver-